

Präsentation 2. Eckpunktepapier

Fachkommission HySteel

30.08.2022



 www.dwv-info.de

 [@DWV_H2](https://twitter.com/DWV_H2)



HySteel



Regeln des digitalen Meetings

- Bitte schalten Sie während der Sitzung Ihr Mikrofon stumm.
- Wenn Sie sich zu Wort melden möchten, dann heben Sie bitte die Hand. Wir rufen Sie dann nacheinander auf.
- Bitte schalten Sie das Mikrofon nach Ihrer Wortmeldung wieder selbstständig stumm.

Competition Compliance Codex

Alle Teilnehmer an den DWV-Sitzungen, Telekonferenzen oder sonstigem gemeinschaftlichen Informationsaustausch sind verpflichtet, den Competition Compliance Codex des DWV (März 2020) anzuerkennen und zu befolgen.

Der DWV wird sich nicht auf Diskussionen, Aktivitäten oder Verhaltensweisen einlassen, die gegen das Wettbewerbsrecht verstoßen oder den freien Wettbewerb verzerren oder einschränken könnten.

Der DWV weist alle Teilnehmer an seinen Sitzungen darauf hin, dass sie keine geschäftlich sensiblen Informationen, einschließlich nicht öffentlicher Informationen über Preise, Marktverteilung oder Werbestrategien, Kosten und Einnahmen, Handelsbedingungen mit Dritten, einschließlich Einkaufs-, Handels-, oder Vertriebsstrategien, vor, während oder nach der Sitzungen diskutieren, kommunizieren oder austauschen dürfen.

Mit Fortsetzung der Teilnahme an den DWV-Sitzungen sind alle Teilnehmer verpflichtet das Wettbewerbsrecht und die Regeln des DWV-Competition Compliance Codex einzuhalten.

Im Zweifelsfall werden die DWV-Vertreter die Sitzung unterbrechen und juristischen Rat einholen.

Agenda

TOP	Zeit	Tagesordnungspunkt (TOP)
1	10:30 – 10:45 Uhr	Begrüßung DWV & BMWK
2	10:45 – 11:10 Uhr	Ergebnisse und Forderungen des Eckpunktepapiers
3	11:10 – 11:25 Uhr	Fragen an das BMWK
4	11:25 – 11:30 Uhr	Ausblick

Agenda

TOP	Zeit	Tagesordnungspunkt (TOP)
1	10:30 – 10:45 Uhr	Begrüßung DWV & BMWK
2	10:45 – 11:10 Uhr	Ergebnisse und Forderungen des Eckpunktepapiers
3	11:10 – 11:25 Uhr	Fragen an das BMWK
4	11:25 – 11:30 Uhr	Ausblick

Agenda

TOP	Zeit	Tagesordnungspunkt (TOP)
1	10:30 – 10:45 Uhr	Begrüßung DWV & BMWK
2	10:45 – 11:10 Uhr	Ergebnisse und Forderungen des Eckpunktepapiers
3	11:10 – 11:25 Uhr	Fragen an das BMWK
4	11:25 – 11:30 Uhr	Ausblick

Ergebnisse und Forderungen

Zielstellung:

Das Eckpunktepapier beschreibt zum einen die essenziellen Voraussetzungen für den Hochlauf einer Wasserstoffwirtschaft sowie die Bedingungen für den Hochlauf der grünen Stahlproduktion zur Überwindung der aktuellen regulatorischen Hemmnisse. Das Papier soll politischen Entscheidungsträgern mögliche Lösungsansätze für die erfolgreiche Umstellung des Energiesystems auf erneuerbare Energien im Einklang mit der Umstellung der deutschen Stahlproduktion auf klimafreundliche Technologien aufzeigen.

Aufbau:

- A. Wirtschaftliche Herausforderungen infolge des Ukraine Kriegs
- B. Voraussetzungen für den Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft
- C. Bedingungen für den Markthochlauf der grünen Stahlproduktion

A. Wirtschaftliche Herausforderungen infolge des Ukraine Kriegs

- Die deutsche Stahlindustrie erzeugt 6 % der CO₂-Emissionen Deutschlands.
- Erdgas-DRI reduziert Emissionen bereits um 60 % im Vergleich zur Hochofenroute.
- Finanzielle und logistische Mehrbelastungen durch militärischen Angriff Russlands und infolge hohe Energiepreise unterstreichen die Notwendigkeit einer Transformation des Energiesystems.
- Verfügbarkeit von Erdgas zu wirtschaftlichen Preisen stellt Grundvoraussetzung für den Aufbau klimafreundlicher Produktionsanlagen dar.
- Die Umsetzung anstehender Investitionsentscheidungen der Industrien und speziell der deutschen Stahlindustrie müssen eine stärkere Resilienz der Lieferketten und eine stärkere Unabhängigkeit von anderen Energielieferanten bewirken.

B. Voraussetzungen für den Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft:

- **Ausbau der erneuerbaren Energien und Stromnetze**
 - Beschleunigter Ausbau der erneuerbaren Energien und Stromnetze durch schnellere Genehmigungsverfahren und mehr Flächen
 - Hoher Druck zur THG-Reduktion in allen Sektoren
 - Zukünftig enorme Bedeutung von Wasserstoff als Transport- und insbesondere Speichermedium
 - Abbau der regulatorischen Hürden, die den zügigen Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft aktuell hemmen
 - Entwicklung regulatorischer Leitplanken für eine investitionssichere Transformation in eine emissionsarme Stahlerzeugung mit Wasserstoff
 - Ausbau der EE zur Erreichung des Ziels von 80 % EE am Bruttostromverbrauch bis 2030
 - Schnellere Genehmigungsverfahren
 - Ausbau der Stromnetze
 - Flächenverfügbarkeit für EE

Grüner Strom muss zu jeder Zeit in ausreichenden Mengen und zu wettbewerbsfähigen Preisen verfügbar sein.

B. Voraussetzungen für den Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft:

- **Wasserstoff**
 - Rascher Hochlauf der Wasserstoff-Produktionskapazitäten
 - Zügiger Abbau der Hindernisse für die Nutzung von Elektrolyseuren
 - Erleichterung der Planung und Genehmigung von Elektrolyseuren
 - Aufbau internationaler Kooperationen
 - Herkunftsnachweise (HKN)

Der Ausbau der Erzeugungskapazitäten für Wasserstoff wird eine Wasserstoffwirtschaft etablieren, sichert die nachhaltige Transformation der energieintensiven Industrien und schafft nachhaltige und gut bezahlte Industriearbeitsplätze.

B. Voraussetzungen für den Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft:

- **Wasserstoffinfrastruktur**
 - Aufbau eines belastbaren Wasserstoffnetzes
 - Ausbau der Gasspeicherkapazitäten
 - Zügiger Aufbau von LNG-Importterminals (H₂-ready)

Der Hochlauf der Wasserstoffwirtschaft bedarf einer sicheren und nachhaltigen Versorgungsinfrastruktur. Dies ist der Schlüssel für die Stahlindustrie, um zukunftsweisend in die Transformation investieren zu können.

C. Bedingungen für den Markthochlauf der grünen Stahlproduktion:

- **Sicherer und wirtschaftlicher Zugang zu grünem Wasserstoff und grünem Strom**
- **Etablierung der Brückentechnologien**
- **Hochskalierung der Schlüsseltechnologien zur wasserstoffbasierten Stahlerzeugung**
- **Ausweitung der Förderungen**
- **Anreizinstrumente für Investitionen in die grüne Stahlproduktion**
 - Einführung projektbezogener Klimaschutzverträge
 - Quote für grünen Stahl in den Leitmärkten
 - Grenzausgleichsmechanismus (CBAM) & freie Zuteilungen im EU-ETS
 - Label-System für grünen Stahl

Agenda

TOP	Zeit	Tagesordnungspunkt (TOP)
1	10:30 – 10:45 Uhr	Begrüßung DWV & BMWK
2	10:45 – 11:10 Uhr	Ergebnisse und Forderungen des Eckpunktepapiers
3	11:10 – 11:25 Uhr	Fragen an das BMWK
4	11:25 – 11:30 Uhr	Ausblick

Agenda

TOP	Zeit	Tagesordnungspunkt (TOP)
1	10:30 – 10:45 Uhr	Begrüßung DWV & BMWK
2	10:45 – 11:10 Uhr	Ergebnisse und Forderungen des Eckpunktepapiers
3	11:10 – 11:25 Uhr	Fragen an das BMWK
4	11:25 – 11:30 Uhr	Ausblick

Weiterer Ablauf:

- Erstellung des Factsheets zum Thema Schlacken
- Workshop zu den Terms of Reference für die zu beauftragende Studie zum Arbeitsmarkt
- Workshops zum aktuellen Stand der IPCEI-Anträge, zu den Klimaschutzverträgen und zum del. Act zum den Strombezugskriterien für die Elektrolyse
- 08.11. – Feier zum zweijährigen Bestehen der HySteel Fachkommission

2. HySteel-Eckpunktepapier

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!



www.dwv-info.de



@DWV_H2



HySteel

Werner Diwald
diwald@dwv-info.de

Simon Morgeneyer
morgeneyer@dwv-info.de

Clemens Orlishausen
orlishausen@dwv-info.de



H₂